

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1956-10-10

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
am 10. Oktober, 1956

II/22
10. Okt 1956
Herrn Walter
5151 Burg im Aargau
Schweiz

Lieber M. G. -

haben Sie herzlichen Dank für Ihr so freundliches Lob angesichts meines Walter-Geschreibsels, - sowie für die nützliche Uebersendung jenes Artikels aus "Tomorrow".

Inzwischen wird der eifrige Sternfeld (London) Sie schon daran erinnert haben, dass am 18. November mein Bruder Klaus fünfzig Jahre alt geworden wäre, und er wird Ihnen gesagt haben, wie wichtig und stimmig ich es fände, wenn aus diesem Anlass im "Aufbau" etwas erschiene. Nun könnte ich mir aber vorstellen, dass Ihnen ohne viel Müh und Kopfzerbrechen nicht gleich jemand einfiele, der hier der Richtige wäre. Da Marcuse, das liebe Löwenhaupt, zu Recht nicht wollen würde, Gumpert nicht mehr ist, und sovieler abwesen, ohne dass ihre Adressen immer bekannt wären, wüsste ich selbst nicht viele "Kandidaten" vorzuschlagen. Glücklicherweise gibt es aber - zu Burg im Aargau - den Otto Basler, einen alten Freund meines Vaters (der als Büchlein erschienene "Briefwechsel mit einem Schweizer" war mit ihm geführt worden), intimer Freund von Hermann Hesse und genauester Kenner von Klaus' sämtlichen Büchern. Basler wird ohnedies für hiesige Zeitungen Verschiedenes schreiben, und ich bin gewiss, nicht nur, dass er gern bereit wäre, auch den "Aufbau" in diesem Falle zu beliefern, sondern auch dass Sie Freude haben würden an seinem Beitrag. Seien Sie doch nett und wenden Sie sich gleich an ihn. Ich mag ihm nichts sagen, ehe ich Ihrer Zustimmung sicher bin. Als Adresse genügt der Name und "Burg, Aargau, Schweiz".

Von Walter kam, - sehr schnell "nach dem Ereignis", ein äusserst "angetaner" Dankesbrief, der, in Anbetracht der Sturmflut an Korrespondenz, den dies Jubelfest entfesselt haben muss, klärlieh bewies, dass er sich de facto ein wenig gefreut hat. Umso besser.

Adieu für heute. Ich bin immer

Ihre: